LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
2025

INHALTSVERZEICHNIS LAGEBERICHT

1. Geschäftstätigkeit 22
2. Lage des Unternehmens 23
3. Analyse der Ertragslage 2024 sowie der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 anhand von Leistungsindikatoren 23
4. Forschung und Entwicklung 25
5. Zweigniederlassung 26
6. Ausblick 26
7. Finanzinstrumente und Risikomanagement 27





1. Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH umfasst im Wesentlichen die folgenden Dienstleistungen:

Auf die Bedürfnisse von Bank- und Handelskunden maßgeschneiderte Cash Handling Servicepakete beinhalten die österreichweite Abholung von Bargeld und Wertgutscheinen, deren Bearbeitung im zentralen Cash Center sowie die Versorgung der Kunden mit Wechselgeld. Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit werden grenzüberschreitende Transportdienstleistungen (Bargeld, Edelmetalle, Valuten, Schmuckstücke etc.) und Einlagerungen geleistet.

Durch den Betrieb von hochmodernen SafePoint Einzahlungstresoren und Recyclingstationen in den Geschäftsräumlichkeiten der Kunden wird die Effizienz und Sicherheit des Bargeldhandlings auf Kundenseite erheblich erhöht.

Die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH bietet ihren Kunden ein umfassendes Dienstleistungsportfolio an, das die bedarfsgerechte Auswahl, die Installation, die permanente elektronische Fernüberwachung, periodische Wartungsarbeiten, allfällige Reparaturen sowie die Abholung der in den Geräten eingelagerten Werte beinhaltet. In Zusammenarbeit mit Bankinstituten kann dabei zudem eine tägliche Wertstellung der in die SafePoint Tresore eingezahlten Gelder sichergestellt werden.

Die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH stellt ein breites Portfolio an Einzahlungstresoren unterschiedlicher Größen und Konfigurationen zur Verfügung, die in den konzerneigenen Entwicklungszentren umfassend getestet und mit dem konzerninternen Hersteller fortwährend technologisch und sicherheitstechnisch weiterentwickelt werden.

Die ATM Services der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH umfassen ferner die Befüllung und Entleerung von Geldautomaten, die Verrichtung periodischer Prüf- und Wartungsroutinen, das Forecasting von Befüllungen wie auch die Durchführung von Reparaturen in Kooperation mit technischen Servicepartnern.

2. Lage des Unternehmens

Die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH ist der führende Anbieter von Cash Handling Dienstleistungen für Kunden aus Bankwesen, Industrie, Handel und Gewerbe in Österreich.

3. Analyse der Ertragslage 2025 sowie der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 anhand von Leistungsindikatoren

3.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Messung der wirtschaftlichen Leistung des Unternehmens wird das Umsatzvolumen und das EBITDA (EBIT + Abschreibungen) als Leistungsindikator herangezogen:

a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2025 zeigt für die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH einen sehr zufriedenstellenden Verlauf. Sowohl lokal erbrachte Services als auch das Geschäftsvolumen im Bereich der grenzüberschreitenden Transportdienstleistungen konnten im Vergleich zu Vorperioden erhöht werden. Die Erträge sind im Bilanzierungszeitraum um 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dieses Wachstum ist einerseits auf eine Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden, aber andererseits auch auf die Gewinnung von NeukundInnen und inflationsbedingte Preisanpassung zurückzuführen.

Die Situation am österreichischen Arbeitsmarkt war im Laufe des Geschäftsjahres 2025 stabil und Loomis konnte sich weiterhin als zuverlässiger und in der Branche bevorzugter Arbeitgeber positionieren. Des Weiteren war die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH von den allgemeinen Preissteigerungen bei Energie, Treibstoffen und bezogenen Materialien betroffen.

Viele KundInnen der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH aus den Segmenten Handel, Dienstleistungen, Gastronomie und Freizeitwirtschaft waren auch im Kalenderjahr 2025 von den inflationsbedingten Folgen speziell im Bereich der Energie- und Personalkosten wie auch der allgemeinen volkswirtschaftlichen Lage betroffen. Dies hat im gesamten Bundesgebiet zu einem weiterhin gesteigerten Niveau an Insolvenzen im Jahr 2025 geführt, die sich in einem geringen Ausmaß auch in den Geschäftsbeziehungen der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH niedergeschlagen haben. Eine entsprechende Vorsorge in den vergangenen Jahren wie auch im Geschäftsjahr 2025 konnte die Wirkungen dieser allgemeinen Marktlage sehr gut abfedern.

Im Bereich der grenzüberschreitenden Transportdienstleistungen konnte das Geschäftsvolumen einmal mehr erhöht werden, wobei auch das Segment Edelmetalle wieder ein steigendes Umsatzvolumen aufgewiesen hat.

Die Anzahl an SafePoint Einzahlungstresoren, welche die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH in den Geschäftsräumlichkeiten ihrer KundInnen betreibt, konnte darüber hinaus im Geschäftsjahr 2025 von bereits hohem Niveau um weitere 9% gesteigert werden.

Das EBITDA blieb einerseits aufgrund der gestiegenen Ertragslage verbunden mit einer weiterhin straffen Kostenkontrolle trotz des Ausbleibens von positiven Einmaleffekten (z.B. staatliche Förderungen) mit 6.400 TEUR im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zu 6.601 TEUR im Vorjahr stabil.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen wachstums- und inflationsbedingten leichten Anstieg aus, bei den Rückstellungen zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ein unverändertes Niveau. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank von 7,4 Millionen Euro im Vorjahr auf 5,8 Millionen. Dieses etwas reduzierte Ergebnis resultiert vornehmlich aus dem bereits erwähnten leichten Anstieg der Forderungen. Der Geldfluss wurde vorrangig für Investitionen, aber auch zur Ausschüttung einer Dividende an die Muttergesellschaft Loomis AB verwendet.

	2025	2023 4
	TEUR	TEUR
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.820	7.409
Nettogeldfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-1.641	-3.614
Nettogeldfluss aus laufender Finanzierungstätigkeit	-4.000	-1.496

3.2. Kennzahlen

	2025	2024
Eigenkapitalquote [1]	59,0 %	62,2 %
Operative Umsatzrentabilität [2]	9,0 %	10,5 %
Eigenkapitalrentabilität [3]	23,0 %	24,3 %
Working Capital [4]	1.937 TEUR	3.906 TEUR

[1] Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Gesamtkapital
[2] Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatzerlöse
[3] Eigenkapitalrentabilität = Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag/Eigenkapital
[4] Working Capital = Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital

Die Eigenkapitalquote hat sich im Jahr 2025 auf 59,0% verändert. Dies ist vornehmlich auf eine erhöhte Dividendenausschüttung zurückzuführen. Bei der operativen Umsatzrentabilität ist ein im Vergleich zum Vorjahr etwas reduzierter Wert festzustellen, der sich vornehmlich durch reduzierte positive Einmaleffekte in den Ergebnissen der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH begründet.

Die Eigenkapitalrentabilität hat sich aus gleichlautenden Gründen auf 23,0% im Jahr 2025 entwickelt. Das Working Capital hat sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr reduziert, da das Konzerndarlehen aufgrund dessen Fälligkeit nunmehr in den kurzfristigen Verbindlichkeiten auszuweisen war.

3.3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft betreffen Mitarbeiterbelange sowie Aspekte der Nachhaltigkeit und Geschäftskontinuität.

MitarbeiterInnen

Als Dienstleistungsunternehmen wird der wirtschaftliche Erfolg der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH entscheidend durch die Qualität und Serviceorientierung der MitarbeiterInnen und damit einem zentralen Grundwert der Loomis Unternehmensgruppe bestimmt.

Das Projekt zum Aufbau einer starken Arbeitgebermarke wurde mit Nachdruck weitergeführt mit dem Ziel, auch weiterhin die Position des bevorzugten Arbeitgebers in der Cash Handling Industrie in Österreich zu halten. LOOMIS ÖSTERREICH GMBH konnte im Geschäftsjahr 2025 eine weitere Reduktion der Fluktuation bei ArbeitnehmerInnen und damit einen erneuten Ausbau seiner Reputation als Arbeitgeber erreichen. Mitarbeiterumfragen haben auch im Geschäftsjahr 2025 die hohe Zufriedenheit der MitarbeiterInnen mit LOOMIS ÖSTERREICH GMBH als Unternehmen zum Ausdruck gebracht.

Nachhaltigkeit und Geschäftskontinuität

Im Rahmen einer konzernweiten Nachhaltigkeitsinitiative setzte die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH auch im Bilanzierungsjahr 2025 eine Vielzahl von Maßnahmen fort, vor allem in den Bereichen Arbeitssicherheit, Verringerung des CO_2-Ausstoßes und der Wiederverwertung der betrieblich eingesetzten Kunststoffe.



Weiterhin werden innerhalb der Bargeld- und Werteversorgung ausschließlich Recyclingrohstoffe im Bereich der Transportverpackungen eingesetzt.

LOOMIS ÖSTERREICH GMBH bezieht ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen generierten elektrischen Strom und hat im Geschäftsjahr 2025 ihre erste Photovoltaikanlage zur Versorgung einer Filiale in Betrieb genommen.

Seit mehreren Geschäftsjahren setzt die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH auch batterie-elektrisch betriebene Fahrzeuge für die Durchführung von Wartungsroutinen und Reparaturen an Geldautomaten ein. Im Geschäftsjahr 2025 wurde diese Strategie mit der Nutzung von Elektrodienstwagen sowie mit der Inbetriebnahme von batteriebetriebenen Fahrzeugen für den Werttransport und für Reparaturen an Geldautomaten für die kommenden Geschäftsjahre weiter ausgebaut.

Durch den vermehrten Einsatz von SafePoint Einzahlungstresoren können kundenbezogene Transporte nachhaltig reduziert werden und es konnte dergestalt eine CO_2-Reduktion erzielt werden.

Loomis hat sich verpflichtet, Nachhaltigkeit in alle Aspekte der unternehmerischen Entscheidungsfindung zu integrieren, und ist weiterhin bestrebt, seinen Stakeholdern transparente und zuverlässige Nachhaltigkeitsinformationen zur Verfügung zu stellen. Gemäß Artikel 29a der Richtlinie (EU) 2022/2464 über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) ist LOOMIS ÖSTERREICH GMBH von der Erstellung einer eigenen Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2025 befreit, da das Unternehmen in der konsolidierten Nachhaltigkeitserklärung seiner Muttergesellschaft, Loomis AB mit dem Geschäftssitz in Drottninggatan 82 in Stockholm, Schweden, inkludiert wurde.

Die konsolidierte Nachhaltigkeitserklärung wurde in Übereinstimmung mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt und ist Bestandteil des konsolidierten Geschäftsberichts der Muttergesellschaft.

Der konsolidierte Geschäftsbericht einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung ist auf der Internetseite des Unternehmens www.loomis.com ab 31. März 2026 öffentlich zugänglich.

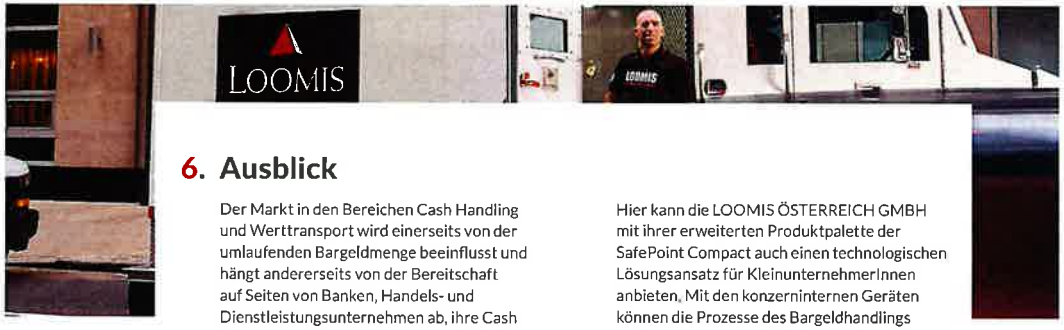
4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft entfaltet an den Standorten in Österreich keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

5. Zweigniederlassung

Die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH betreibt Zweigniederlassungen in Wien, Wien-Flughafen, Terfens, Klagenfurt, Linz, Graz, Bregenz und Salzburg und stellt dadurch die flächendeckende Versorgung seiner KundInnen mit Wert- und Bargeldhandling Services sicher.

In der Zweigniederlassung Wien werden für die KundInnen der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH sowohl Werttransporte für die Regionen Wien, Niederösterreich, Burgenland wie auch Bargeldservices im Bereich des Cash Managements für das gesamte Bundesgebiet zur Verfügung gestellt. In den weiteren zuvor angeführten Zweigniederlassungen werden die jeweiligen Bundesländer mit den umfangreichen Services der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH betreut.
Die Niederlassung Wien-Flughafen deckt das internationale Geschäft mit Lagerung und grenzüberschreitenden Transporten ab.



6. Ausblick

Der Markt in den Bereichen Cash Handling und Werttransport wird einerseits von der umlaufenden Bargeldmenge beeinflusst und hängt andererseits von der Bereitschaft auf Seiten von Banken, Handels- und Dienstleistungsunternehmen ab, ihre Cash Management Prozesse an externe Dienstleister auszulagern.

Erstere wird wesentlich durch die generelle gesellschaftliche Akzeptanz von Bargeld als Zahlungsmittel bestimmt. Hier spielen vor allem kulturelle Aspekte, aber auch die Filialdichte im Bankensektor, die Dichte der Versorgung mit Geldautomaten sowie das gefühlte und tatsächliche Kriminalitätsniveau eine Rolle. Darüber hinaus beeinflussen makroökonomische Faktoren wie Wirtschaftswachstum und Inflation sowie auch generelle Entwicklungen, wie zum Beispiel die Zunahme des Online-Handels, den Bargeldumlauf (Menge und Geschwindigkeit).

Im internationalen Vergleich zeigen Österreichs KonsumentInnen und Wirtschaftstreibende auch weiterhin eine große Affinität zur Verwendung von Bargeld, vor allem für Transaktionen, die einen Wert von 10 Euro nicht überschreiten. Diese Tendenz ist nach wie vor in hohem Ausmaß aufrecht.

Parallel dazu reduzieren Banken ihre Zweigstellen. Politik und Nationalbank haben sich bereits hinsichtlich der Bargeldversorgung in der Fläche besorgt gezeigt und sich in weiterer Folge eindeutig zu einer flächendeckenden Bargeldversorgung bekannt, sowie Vorgaben zur Verfügbarkeit von Bankomaten innerhalb des österreichischen Bundesgebiets definiert. Diese Rahmenbedingungen sind die Basis für Outsourcing Potential an auf Bargeldversorgung spezialisierte Dienstleister in den nächsten Jahren.

Wir erwarten, dass durch eine Veränderung der oben genannten Faktoren in den kommenden Jahren, zum Beispiel durch weitere Restrukturierungsaktivitäten im Bankensektor, das Marktwachstum beschleunigt wird. Der oben genannte Prozess wird zudem durch technologische Entwicklungen unterstützt werden, wie zum Beispiel durch die Verfügbarkeit von modernen Einzahlungstresoren und Recyclingstationen zu Kosten, die insbesondere auch für kleine und mittlere Unternehmen attraktiv sind.

Hier kann die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH mit ihrer erweiterten Produktpalette der SafePoint Compact auch einen technologischen Lösungsansatz für KleinunternehmerInnen anbieten. Mit den konzerninternen Geräten können die Prozesse des Bargeldhandlings entlang der gesamten Wertschöpfungskette massiv gestrafft werden und so erhebliche Produktivitätspotentiale generieren.

Die geopolitischen Herausforderungen der jüngeren Zeit sowie die allgemeine Wirtschaftslage in Österreich und Europa stellen für alle Unternehmen in Österreich, aber auch darüber hinaus ein gewisses Unsicherheitspotenzial dar.

Die Auswirkungen des seit 28. Februar 2026 herrschenden Krieges zwischen den USA, Israel und dem Iran sind aktuell noch nicht vollständig abschätzbar. Bei andauerndem Verlauf der Auseinandersetzungen kann es zu Auswirkungen auf die benachbarten Länder des Irans, Europa und die Weltwirtschaft kommen. Bereits heute ist ein massiver Anstieg der Preise im Energiebereich und in weiterer Folge auch bei allen energieintensiven Produkten absehbar. Das bedeutet, dass ein Szenario mit weiter steigender Inflation, stark rückläufigem Wachstum und einer daraus resultierenden Stagflation nicht ausgeschlossen werden kann. Die Geschäftsführung wird die Entwicklung genau beobachten und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen.

Dennoch rechnet LOOMIS ÖSTERREICH GMBH für das kommende Geschäftsjahr auf Basis der anerkannten Servicequalität und Verlässlichkeit mit einem weiterhin hohem Umsatzniveau und einer Ausweitung ihres Leistungsangebots bei bestehenden und Neukunden.

Die Erfüllung von Kundenaufträgen mit hoher Qualität, Integrität und mit daraus resultierender hoher Kundenzufriedenheit stellt für LOOMIS ÖSTERREICH GMBH einen weiteren zentralen Grundwert dar, der das tägliche Handeln bestimmt.

Als Tochter eines global agierenden Konzerns nimmt die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH die Rolle der Innovationsführerschaft am österreichischen Markt ein und ist damit auf zukünftige Veränderungen des Marktumfeldes bestens vorbereitet.

7. Finanzinstrumente und Risikomanagement

7.1. Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen eingesetzten originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt. Derivate Finanzinstrumente wurden weder im Geschäftsjahr 2025 noch in den vorangegangenen Geschäftsjahren zur Sicherung von Risiken eingesetzt.

7.2. Risikomanagement

Im Rahmen der Dienstleistungserbringung ist die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Insbesondere sind dies Bonitätsrisiken, die sich derzeit vermehrt am österreichischen Markt zeigen, Preisänderungs- und Liquiditätsrisiken sowie das Risiko von Vermögensverlusten im Werttransportwesen oder im zentralen Cash-Center.

Das vom Unternehmen eingesetzte und auditierte Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystem folgt den von der Alleingesellschafterin approbierten Konzernrichtlinien und zielt auf die Minimierung der Wahrscheinlichkeit des Eintritts von negativen Einflüssen auf die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens ab.

Da das Kundenspektrum der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH verschiedene Branchen abdeckt, ist eine breite Risikostreuung hinsichtlich des Kredit- und Ausfallrisikos gegeben. Das Kredit- und Ausfallsrisiko wird weiter dadurch vermindert, dass potenzielle KundInnen vor Geschäftsabschluss einer detaillierten Bonitätsprüfung nach klar definierten Richtlinien unterzogen, die Außenstände anhand von Altersstrukturanalysen in periodischen Abständen ausgewertet und für zweifelhafte Forderungen angemessene Wertberichtigungen gebildet werden. Somit können Ausfallsrisiken für die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH auf ein kalkulierbares Niveau reduziert werden.

In Bezug auf allfällige Liquiditätsrisiken verfügt die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH über einen positiven Cash-Flow und eine solide Liquiditätsplanung. Die Gesellschaft ist in die Konzernstruktur eingebettet und wird gegebenenfalls durch Konzernverbindlichkeiten finanziert. Seit mehreren Jahren hat die Loomis AB die Koordination aller Finanzierungsaktivitäten ihrer Tochtergesellschaften weiter intensiviert.

Um ein allfälliges Preisänderungsrisiko zu minimieren, ist die LOOMIS ÖSTERREICH GMBH bestrebt, zukünftige Markttendenzen frühzeitig zu antizipieren sowie durch kompetitive Preise neue KundInnen zu gewinnen und bestehende Kundenbeziehungen weiter zu festigen. Langfristige Verbindungen mit Lieferanten kennzeichnen die Geschäftsbeziehungen der LOOMIS ÖSTERREICH GMBH.

Dem Risiko von Bargeldverlusten im Rahmen der erbrachten Dienstleistungen wird durch Investitionen in eine risikoangepasste Sicherheitsausstattung der Werttransportfahrzeuge und der Standorte, präventive Maßnahmen wie laufende intensive Schulungen der eingesetzten MitarbeiterInnen und konzerninterne Kontrollsysteme ergänzt durch eine Versicherung auf Konzernebene begegnet.

Zusammenfassend erachtet die Geschäftsführung des Unternehmens das vorstehend erläuterte Risikomanagementsystem im Lichte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens als effizient und adäquat.

Die Geschäftsführung:

Wien, am 11.5.2026